

H. J. N. 157. 192/1



Quia huiusmodi...

Das Luginus das Gefühlsvermögen nicht ist  
von einem Tugendübel, in jedem über  
eine Mose nicht ist im Lichte  
gebunden. Nichts ist nicht  
ist, es ist nicht das seine Hoff-  
nung habe in dem Mann  
zu dem, in dem werden die  
am besten wissen. Lichte hat  
best, es werden sagen, was  
für ein Gemüths ist die;  
(Das hätte man auch in Lichte  
in allerhöchsten Gefangenen  
nachdem dem, wie gründ-  
lich ist nicht.)

\* Das Luginus d. Gemüthsvermögen von vier Jahren.

Z. J. N. 157.792/2



Was habet in dieser Beziehung  
noch einige Worte von diesem  
Lese, wie auch so oft fragen zu  
mir gehört, was ich für  
eine Bekanntschaft habe.

Ich bitte Sie nun zu meiner  
Umschreibung diese Bitte  
denkhaft zu wollen,  
ob ich einmal, irgend  
einmal einen Germanen  
zu empfinden darf.  
In Liebe, (wie ich geschrieben)  
würde es mich nicht anfallen  
mir Aufmerksam zu wollen,

H. J. N. 157. 192/3



u. gänzlich jedem die Hand; aber  
da mein Name in der Zeitung  
genau genannt wird, u. ich die  
verantwortlichen zu bestrafen sollte  
so will ich wenigstens davon  
Ihre gütige Einwirkung bitten  
Ihre besten Bedenken, ob  
mein Name nicht gestrichelt werden  
wäre Germanen einzeln  
Kunden <sup>zu dem Ende</sup> . Ich bitte ich Sie  
gütigst so genau zu wollen  
ob mein Name dort in der Zeitung  
nicht mehr genannt wurde, wie  
wob ich gleich anfangs dachte  
war überhaupt kein Ver-  
merk für mich ist.

H. J. N. 157. 792/4



Quin Gaymashyabeanne wissen  
an besten, ob in Wien  
wauig Glück haben. Min  
min Gott will! Auf  
hin brennt in garten  
mit bei sie

Quin Gaymashyabeanne  
by Danken

Min L. Ost.  
1899.

in garten  
Abwicklung